



Samstag, 18. Oktober 1975

Blatt 2635

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

Gratz: Optimale Fortsetzung aller Arbeiten im nächsten Jahr

Dank des Wiener Gemeinderates an Verkehrsbetriebs-Direktoren

Alsergrund: Verdienstzeichen für Bezirksräte

Kultur:

(gelb)

30 Jahre Zweite Republik

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

gratz: bptimale fortsetzung aller arbeiten im naechsten jahr

4 wien, 18.10. (rk) das wiener budget fuer das kommende ist kein sparbudget, betonte buergermeister leopold g r a t z in seiner rundfunksendung am samstag. es wurde vorsorge getroffen, damit alle arbeiten optimal fortgesetzt werden koennen. das wiener budget steht auch in voelliger uebereinstimmung mit der wirtschaftspolitik der bundesregierung: es werden alle mittel eingesetzt, um die vollbeschaeftigung zu sichern.

stadtrat hans m a y r erklaerte, dass das budget ausgaben von 38 milliarden und einnahmen von 36 milliarden s voraussieht. fast 4 milliarden s werden an fremdmitteln aufgenommen, was eine bewusste politik zur sicherung der vollbeschaeftigung darstellt. den wiener stadtwerken werden fuer ihre investitionen 1,9 milliarden s zur verfuegung gestellt. die ausgaben fuer den u-bahn-bau steigen um 500 millionen auf fast 2,8 milliarden s. fuer investitionen im wohlfahrts- und gesundheitswesen werden 809 millionen s bereitgestellt, ausserdem 300 millionen fuer den neubau des allgemeinen krankenhauses, fuer den ueberdies kapitalmarktmittel herangezogen werden, um ein optimales bautempo zu sichern. ein weiterer schwerpunkt ist der wohnbau, fuer den die ausgaben von 1.545 millionen s auf 1.830 millionen s steigen.

buergermeister gratz erinnerte daran, dass in den letzten wochen alle moeglichen behauptungen aufgestellt wurden, etwa, dass der u-bahn-bau eingeschraenkt werde, arbeitsplaetze gefaehrdet seien, zu wenig geld fuer das allgemeine krankenhaushaus zur verfuegung stehe und vieles andere. die vorliegenden zahlen und tatsachen beweisen, dass dies alles nicht wahr ist. (sti)

+++

k o m m u n a l :

=====

dank des wiener gemeinderates an verkehrsbetriebe-direktoren

3 wien, 18.10. (rk) der wiener gemeinderat sprach freitag dem direktor der wiener verkehrsbetriebe ing. dkfm. dr. carl m a u r i c und dem technischen vizedirektor dipl.-ing. dr. erich k o e r b e r anlaesslich ihrer versetzung in den ruhestand den dank fuer ihre langjaehrige fuehrende taetigkeit bei den verkehrsbetrieben aus. (smo)

+++

alsergrund: verdienstzeichen fuer bezirksraete

1 wien, 18.10. (rk) bei einer festsitzung der bezirksvertretung alsergrund ueberreichte stadtrat peter s c h i e d e r in wuerdigung der leistungen fuer das kommunalwesen sechs funkti- onaaeren fuer mehr als 15jaehrige taetigkeit als bezirksrat das goldene verdienstzeichen des landes wien und 13 bezirksraeten fuer mehr als zehnjahrige taetigkeit das silberne verdienstzeichen. unter den ausgezeichneten befand sich der bezirksvorsteher des 9. bezirktes, karl s c h m i e d b a u e r , dem stadtrat schieder das silberne verdienstzeichen des landes wien ueberreichte. (am)

+++

k u l t u r :

=====

## 30 jahre zweite republik

2 wien, 18.10. (rk) ''30 jahre zweite republik'' ist der titel einer ausstellung, die montag, den 20. oktober, um 18.30 uhr von vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r im bezirksmuseum mariahilf eroeffnet werden wird.

die ausstellung zeigt aus der sicht des 6. bezirktes einen ueberblick ueber die entwicklung von der ''stunde null'' im jahr 1945 bis heute. mit hilfe eines grossformatigen bezirksplanes werden die zahlreichen zerstoerungen - von 1100 haeusern waren mehr als 800 beschaedigt - im bezirk gezeigt. als gegenueberstellung wird der wiederaufbau dargestellt. die ersten briefmarkensaetze, das erste geld, eine identitaetskarte, ein zensurierter brief, eine ''ausreisegenehmigung'' fuer das verlassen des stadtgebietes und programme der ersten auffuehrungen der beiden im bezirk befindlichen theater, des theaters an der wien und des raimundtheaters, sowie des apollokinos, sind einige erinnerungsstuecke an den beginn vor 30 jahren. auf zwei plakatsaeulen werden ueberdies die ersten aufrufe der besatzungsmaechte an die bevoelkerung sowie die ersten plakate der politischen parteien zu lesen sein.

die ausstellung ist bis ende dezember, jeden sonntag von 9.30 bis 12 uhr, geoeffnet. (zi)

++++